

## **Der erste Schritt ist geschafft!**

Der Dortmunder Schulentwicklungsforscher Dr. Ernst Rösner hat das versprochene Gutachten vorgelegt. Demnach sind die beiden Gemeinden Denkendorf und Kipfenberg für einen gemeinsamen Standort für eine regionale Gemeinschaftsschule bestens geeignet. Die Schülerzahlenberechnung ergab, dass auch für die nächsten Jahre ein attraktives Bildungsangebot in den vorhandenen beiden Schulhäusern gewährleistet werden kann. Nun muss der nächste Schritt folgen und an einem pädagogischen Konzept gearbeitet werden. Der Bildungsexperte der SPD-Landtagsfraktion, Martin Güll, begleitet seit Anfang an die Bemühungen der beiden Gemeinden und hat versprochen, sich um das pädagogische Konzept zu kümmern.

Der Verein "Bildung am Limes" lädt deshalb Martin Güll am **Dienstag, 8. Februar, um 19.30 Uhr in das Gasthaus zur Post** ein, um die Eckpunkte für das pädagogische Konzept zu erläutern. "Wir werden Experten aus ganz Deutschland beiziehen, um fundierte Antworten auf die offenen Fragen zu machen", kündigte Martin Güll im Vorfeld der Veranstaltung an.

Folgende Fragen müssen beantwortet werden:

1. Wie funktioniert individuelle Förderung?
2. Wie können starke und schwache Schüler gemeinsam lernen?
3. Wie werden die verschiedenen Lehrpläne der einzelnen Schularten für die Schüler aufbereitet?
4. Welche Formen der Leistungsmessung braucht eine Gemeinschaftsschule?
5. Wie sieht eine gute Ganztagschule aus?

Alfons Weber, der Vorsitzende des Vereins "Bildung am Limes", hofft, dass vor allem die der Gemeinschaftsschule kritisch gegenüberstehenden Bürgerinnen und Bürger das Informationsangebot annehmen werden.